

Liedimpuls

80 Millionen (MoTrip)

Impulsfragen zum Song:

- Gebt euren Höreindruck wieder.
- Beschreibt die Emotionen/Gefühle, die das Lied bei euch hervorruft.

- Fasst den Inhalt des Liedes in euren Worten zusammen und gebt den Kerngedanken wieder.

Bezug: Nächstenliebe / Umgang mit Anderen/Fremden

- Leitet Konsequenzen für den Umgang mit euren Nächsten ab.

Biblischer Bezugspunkt, Lk 2,1-7 (Weihnachtsgeschichte)

- Vergleich der Bibelstelle mit der Weihnachtsgeschichte hinsichtlich des Umgangs mit „Fremden“.
- Möglichkeit zur Inszenierung einer modernen Weihnachtsgeschichte mit dem Song.
- Impulsfragen: Wie würde Gott heute Mensch werden? Wo würde Gott heute Mensch werden? Machen wir die Tür auf, wenn fremde Menschen anklopfen? Wie begegne ich Fremden? Wer begegnet mit im Fremden?



Liedimpuls

80 Millionen (MoTrip) – Bezug Nächstenliebe / Umgang mit Fremden

5 Da wo ich herkomm, brennen
zehntausend Kerzen
Denn die Skyline hat Feuer gefang'
Wir alle tragen die Sehnsucht im Herzen
10 Und träum' schon so lang davon neu
anzufang'
Verbrannte Erde im Regen, wir blühen
nicht
Unser Blick in die Sterne vertieft
15 Von der Heimat blieb nicht mehr viel übrig
Wir zogen los, als die Ferne uns rief

[Refrain]
So weit gekommen und so viel gesehen
So viel passiert, das wir nicht verstehen
15 Berge erklimm', um hier heut zu stehen
Meere durchschwamm, um Krieg zu
entgehen
Grenzen passiert, marschiert unter
Tränen
Doch ich fand hier meine Identität
20 Alles verloren, in der Nacht als wir flohen
Und mich dann hier gefunden, als einer
von 80 Millionen

25 Wir ließen uns tragen vom Wind
Liefen los, ohne zu fragen wohin
Fragten nicht nach den Gefahren
Denn in dieser Lage zu bleiben ergab keinen Sinn
30 So kamen wir her und die Jahre vergingen
Ich denk an vergangene Tage und bin
Meinen Nachbarn von damals so unendlich
dankbar, weil sie uns mit offenen Armen
empfang'
35 Wacklige Schritte, ich war noch ein Kind
Anfangen mit Buchstabieren und lesen, ließ
Worte auf Deutsch und Arabisch verschwimmen
Und lernte die Sprachen dann fließend zu reden
40 Wir suchten und fanden erst hier unser'n Segen
In unser'm Land herrschte Krieg und deswegen
Hat Papa dem Tod in die Augen geblickt und uns
somit ermöglicht in Frieden zu leben
45 Das Schicksal nahm mich an die Hand
Und ließ mich am Ende die Reise verkraften
Heute leb ich in 'nem sicheren Land
Und denke an die, die es leider nicht schafften
Nicht alle finden ein neues Zuhause, wenn sie ihre
Heimat verlassen
Der Glaube an bessere Zeiten, lässt mich diese
Zeilen verfassen

Arbeitsauftrag:

(Zeit etwa __ Minuten)

1. Fasse den Inhalt des Liedtextes in eigenen Worten zusammen. Gib die Botschaft des Liedes wieder.
2. Leitet Konsequenzen für den Umgang mit euren Nächsten ab.



Die Geburt Jesu

1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

6 Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,

7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lk 2,1-7

Arbeitsauftrag:

(Zeit etwa __ Minuten)

1. Vergleiche die Situation, die in der Bibelstelle geschildert wird, mit der Situation im Liedtext.
2. Diskutiert darüber, inwiefern sich „80 Millionen“ von MoTrip eignen, eine moderne Weihnachtsgeschichte zu inszenieren.

